

# Alltagsleben in Konstanz zur Zeit des Nationalsozialismus

---

## Rollenkarten mit Situationen

Lehrkräfte: Bitte Rollenkarten mit zugehöriger Situation wie folgt austeilen:

1. Wir haben Samstag. Wie könnte deine Woche verlaufen sein? (Lore, Levi, Hannes, Franz)
2. Hitler will eine Kundgebung in Radolfzell machen – gehst du hin? (2 Gruppen: Hannes, Franz und Levi, Lore)
3. Gestern wurden Juden verprügelt. Wie findest du das? (2 Gruppen: Lore, Levi, Franz und Levi, Hannes)
4. Es ist Sommer 1939 – es heißt, es gibt Krieg. Was denkst du über den bevorstehenden Krieg? (Hannes, Franz, Lore)

## Situationen

1. *Wir haben Samstag. Levi und Franz treffen und unterhalten sich. Hannes stößt hinzu, weil er Franz kennt. Lore ist neugierig, über was die Männer sprechen, und gesellt sich dazu. Frage: Wie könnte deine Woche verlaufen sein?*
2. *Hitler will eine Kundgebung in Radolfzell machen – Levi wird von Lore, die die Information gerade auf einem Plakat gelesen hat, diesbezüglich angesprochen. Frage: Gehst du hin?*
3. *Gestern wurden Juden verprügelt. Lore spricht Levi zu diesem Thema an. Franz stößt dazu, weil er das Gespräch zufällig mitbekommt. Frage: Wie findest du das?*
4. *Es ist Sommer 1939 – es heißt, es gibt Krieg. Hannes hat das Gerücht kurz zuvor mitbekommen und spricht voller Begeisterung Lore an. Franz bekommt das Gespräch mit und kommt dazu, obwohl er weiß, dass er das nicht sollte. Frage: Was denkst du über den bevorstehenden Krieg?*

Levi Ben Samuel, Jude

Du bist 40 Jahre alt und lebst schon dein ganzes Leben in Konstanz, aber seitdem es das neue Regime gibt, fühlst du dich immer unwohler. Du wirst immer öfter auf der Straße schikaniert und darfst immer weniger unternehmen. Ins Schwimmbad gehen, einkaufen, wo Du möchtest, Busfahren – alles Vergangenheit. Letztes Jahr musstest Du dein Bekleidungsgeschäft, das Du schon seit 20 Jahren führst, aufgeben und bist nun arbeitslos. Eine neue Existenz aufbauen darfst Du Dir nicht. Du sprichst nur noch mit anderen Juden, weil Du weißt, dass die Leute Dich meiden. Außer Franz, über den Du das Gerücht gehört hast, dass er Juden die Flucht in die Schweiz ermöglicht.

Lore Pfister, Schülerin

Du bist 16 Jahre alt und fühlst dich pudelwohl in Konstanz. Das Freizeitangebot wird durch das neue Strandbad und andere Attraktionen immer besser. Du kennst Juden aus deiner Nachbarschaft, hast mit ihnen aber nicht viel zu tun. Sie interessieren Dich auch nicht, deine Mutter meinte immer, Du solltest sie meiden. Du erinnerst dich kaum an eine Zeit, in der es das Regime noch nicht gab. Du bist in der staatlichen Jugendorganisation (BDM) und genießt das Sportprogramm und das Abenteuer, das sie Dir bietet. Besonders viel Spaß bereiten Dir die Paraden und Märsche, bei denen alle Männer in Uniform mitlaufen. Diesen Soldaten, Hannes, findest Du besonders attraktiv.

Franz Hausmann,  
Widerständler

Du bist 52 Jahre alt und siehst das Regime kritisch. Du findest es unfair, dass jüdische Menschen schikaniert werden. Daher hilfst Du Verfolgten, indem du ihnen Unterschlupf gewährst und sie über die Grenze bringst. Aber das darf keiner herausbekommen! Du hast gehört, dass Levi Ben Samuel, ein Bekannter, sein Geschäft aufgeben musste. Mit ihm hast du großes Mitleid. Dass die meisten Menschen durch Organisationen und Militär stark in das Regime eingebunden sind, findest Du schlecht. Du glaubst auch nicht, dass „Arier“ eine höhere Rasse sind. Sind denn nicht alle Menschen nur Menschen?

Vor einer Woche hast Du einer jüdischen Familie über die Grenze geholfen. Es wird zunehmend schwerer, weil die Grenze durch einen Zaun dichtgemacht wurde. Dennoch bietest Du weiterhin Hilfe an.

Hannes Koch, Soldat

Du bist 23 Jahre alt und ein begeisterter Anhänger des Regimes. Du findest, dass Hitler der einzig richtige Führer für Deutschland ist. Du freust dich auf den Krieg, weil Du Deutschland wieder mächtig sehen möchtest. Dafür versuchst Du, kräftig Werbung zu machen. Bei Franz Hausmann bist Du da bis jetzt auf taube Ohren gestoßen, aber das wird schon noch! Du findest es auch richtig, dass die regimetreuen „Arier“ mehr Vorteile genießen. Natürlich sind die „Arier“ als höchste Rasse die Stärksten und müssen alle anderen unterwerfen! Das hat Hitler schon in „Mein Kampf“ geschrieben, das Du gelesen hast.

Juden lehnt du ab. Du betrachtest sie als minderwertig und lässt sie das auch regelmäßig spüren.

Neulich hast du diese junge Lore kennengelernt und findest sie sehr hübsch. Vielleicht kannst Du ja mit ihr ausgehen, wer weiß?